

# Baunit GlemaFill | FüllSpachtel Z

zementgebundene Füllspachtel



- zementgebunden und feuchteresistent
- als Fugenverschluss
- für innen und außen

**Produkt** Zementgebundene Füllspachtel. Mineralische Spachtelmasse als Fugenverschluss bzw. zum Abspachteln, Ausgleichen oder Reparieren von Beton oder Kalk-Zement-Putzen. Für innen und außen.

**Zusammensetzung** Zement, Feinsande, Zusätze.  
Volldeklaration nach Vergaberichtlinie „natureplus®“ siehe [www.baunit.com](http://www.baunit.com) unter Produkte, Umweltdeklaration.

**Eigenschaften** Schnellerhärtender, vergüteter, mineralischer Spezialmörtel für außen und innen.

**Anwendung** Zum Verschließen von Stoßfugen oder Ausbrüchen bei Betonflächen sowie Kalk-Zement-Putzen als Reparatur- und Ausgleichspachtel oder zum vollflächigen Abspachteln als Porenverschluss.

**Nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich geeignet (siehe Hinweise und Allgemeines)!**

**Technische Daten**

Klassifizierung:	GP - CS III nach ÖNORM EN 998-1
Brandverhalten:	A1
Max. Schichtstärke:	30 mm in Fugen bzw. Hohlstellen, in der Fläche: 10 mm
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.3 N/mm <sup>2</sup>
Topfzeit:	ca. 30 min.
Trockenrohdichte:	ca. 1300 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitzahl:	0.450 W/mK Tabellenwert für P=50% nach EN 1745

	Sack 20 kg
Ergiebigkeit	ca. 15.4 m <sup>2</sup> /Sack bei 1 mm Schichtdicke
Größtkorn	0.1 mm
Verbrauch	ca. 1.3 kg/m <sup>2</sup> /mm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 6.5 - 7 l/20kg



**Lieferform** 20 kg Sack, 1 Pal. = 60 Sack = 1.200 kg

**Lagerung** Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.

**Qualitätssicherung** Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

## Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

Geeignet als Spachtelung auf Beton oder Kalk-/Zementputzen und allen mineralischen Untergründen (ausgenommen gipsgebundene Untergründe wie z.B. Gipsputze und Spachtelmassen).

Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.

tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
tragfähige Betonflächen	sofern sauber, trocken, frostfrei, nicht wasserabweisend, ist eine direkte Beschichtung ohne Grundierung möglich.
tragfähige Putze	z.B.: Baumit ThermoPutz, Baumit GrobPutz 4mm, Baumit MPI 25, Baumit MPI 30, Baumit MPA 35, Baumit SpeedFill etc.: ausreichende Standzeit der Putze von mind. 10 Tagen/cm einhalten.
tragfähige Beschichtungen (z.B.: Farbanstriche ein- oder mehrschichtig)	Eignungsprüfung durch Anlegen einer Musterfläche (gegebenenfalls Bestimmung von Haftabzugswerten).
Gipskartonplatten	eine Untergrundvorbehandlung mit 2 x Baumit SperrGrund ist jedenfalls erforderlich

nicht tragfähige Untergründe:	
Zustand	Maßnahmen
staubig	abkehren
schmutzig, fettig, wasserabweisend, Schalölreste oder andere Trennmittel	hochdruckstrahlen mit Reinigungsmittel, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
lose Teile, überstehende Teile (Grate), Trenn- oder Sinterschichten	mit geeigneten Maßnahmen mechanisch entfernen z.B.: Abklopfen, Strahlen oder Fräsen.
Ausblühungen	trocken abkehren bzw. abbürsten.
Wasserfilm auf der Oberfläche	sofern keine aufsteigende Feuchtigkeit - austrocknen lassen.
nichttragfähige Putze	mechanisch entfernen.
nichttragfähige Beschichtungen (abblätternde Farbanstriche etc.)	mechanisch entfernen oder abbeizen, hochdruckstrahlen, mit klarem Wasser nachwaschen und austrocknen lassen.
kreidende oder leicht absandende Untergründe	Vorbehandlung mit z.B.: Baumit EasyPrimer oder Baumit SanovaPrimer (gegebenenfalls Musterflächen anlegen), siehe Hinweise in produktspezifischen Datenblättern.

## Verarbeitung

Pulverkleber in reines Wasser einstreuen und mit einem geeigneten Rührwerk (Quirl) durchmischen, bis eine klumpenfreie Masse entsteht.

Verarbeitungszeit: ca. 30 min

Mit dem frischen Mörtel die Fugen verschließen oder die Flächen abspachteln. Max. Schichtstärke in der Fläche bis 10 mm, im Fugenbereich ca. 30-40 mm. Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden.

Nach der Erhärtung von Baumit GlemaFill kann mit Baumit GlemaBrilliant abgeglättet werden (siehe Produktdatenblatt Baumit GlemaBrilliant). Vor Auftrag eines Putzes oder Farbe als Endbeschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen/cm einzuhalten.

## Endbeschichtungen

Siehe Produktdatenblatt Baumit GlemaBrilliant.

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Auf gefrorenem Untergrund und/oder bei Frostgefahr darf Baumit GlemaFill nicht verarbeitet werden. Kein Frostschutzmittel zugeben. Frisch gespachtelte Flächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Trocknungszeit deutlich verlängern.

Als Sockelbereich ist der spritzwasserbelastete Teil einer Fassade ab Gelände- bzw. Belagsoberkante zu verstehen. Der Sockelbereich beginnt mit der Gelände- bzw. Belagsoberkante und hat eine Höhe von mind. 30 cm aufzuweisen.

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.